

Stellen Sie sich folgende Situation vor: Sie sind eine junge Mutter von 18 Jahren, Sie leben in einer sehr fruchtbaren Region, die besonders reich an Bodenschätzen wie Gold und anderen wertvollen Metallen ist. Trotz alledem wissen Sie nicht, wie Sie morgen Ihre Kinder ernähren sollen... Soweit Ihre Erinnerungen zurückreichen, gibt es immer Gewalt, Menschen sterben zu Hunderten und die Angst ist Ihr ständiger Begleiter. Sie wären so gerne zur Schule gegangen, um Ärztin zu werden, aber Ihre Eltern hatten

Junge Mutter, die auf **Bbaledha** lesen lernt

nie die Mittel, Sie dort hinzuschicken. Außerdem wäre es einfach viel zu gefährlich für Sie gewesen, sich ins Nachbardorf zu begeben, weil die dortige Bevölkerung einem anderen Stamm angehört, der die Mitglieder Ihres Stammes hasst und sie beschuldigt, ihr Land gestohlen zu haben.

Genau in einem solchen Umfeld, im Nord-Osten der DR Kongo, findet das Alphabetisierungsprogramm in der Sprache **Bbaledha** statt, das wir seit einem Jahr zusammen mit Wycliffe Schweiz unterstützen. Es betrifft zwei Ethnien: die **Lendu** (Ackerbauern) und die **Hema** (Viehzüchter), denen insgesamt mehr als 1,5 Millionen Menschen angehören. Die beiden Volksgruppen sprechen ein und dieselbe Sprache und sind darum bemüht, sich zu versöhnen. Jedoch verbreiten bewaffnete Gruppen dort regelmäßig Angst und Schrecken, um ihren Durst nach Macht und Geld zu stillen, was bei den Bewohnern wieder Hass und Angst entfacht.

Doch Gott will in dieser traurigen Situation zu beiden Volksgruppen sprechen. Im Jahr 2014 gelang es nach etlichen Schwierigkeiten, die gesamte Bibel auf **Bbaledha** zu über-

setzen. Daraufhin wurden 5000 Exemplare davon gedruckt. Allerdings konnten leider nur sehr wenige Erwachsene lesen und die Kinder hatten nie die Möglichkeit, es zu lernen. Der jahrelange Krieg hatte nicht nur dem schon schwachen Schulsystem extrem geschadet, sondern hatte auch alle während der Übersetzungsarbeit unternommenen Bemühungen, die Menschen zu alphabetisieren, zunichte gemacht.

Aber Gott warf nicht „die Flinte ins Korn“ und also taten das auch seine Diener nicht! Deshalb ermutigte die dort seit Jahren tätige SIL (ein sprachwissenschaftlicher Zweig von Wycliffe) beide Gemeinschaften dazu, wieder ein Alphabetisierungsprogramm auf die Beine zu stellen. Schließlich wurde 2018 ein Komitee gegründet, in dem acht Kirchen vertreten sind. Für die Kurse wurden zwei Verantwortliche ausgewählt. Die beiden Männer, Njdhakonga und Jigonga, gehören jeweils einer der miteinander in Konflikt stehenden Ethnien an. Wie sie bezeugen, ist es für sie eine sehr prägende Erfahrung, so eng miteinander zusammenzuarbeiten. Außerdem ist es für die Mitglieder beider Gemeinschaften ermutigend,

die zusammen an den Kursen teilnehmen. Normalerweise haben die **Lendu** und die **Hema** nämlich selten die Möglichkeit, miteinander in Kontakt zu kommen. Momentan aber befinden sich Tausende Menschen in den Flüchtlingslagern rund um Bunia, der Hauptstadt der Region, und genau da fanden 2019 die sechs Teile der Ausbildung statt.

*Uns hat er die Aufgabe anvertraut, diese Versöhnungsbotschaft zu verkünden. (...) Wir bitten im Namen von Christus: Nehmt die Versöhnung an, die Gott euch anbietet!*  
2 Kor. 5,19-20

Als Klassenzimmer dienende Hütte mit dem Flüchtlingslager im Hintergrund



## FÜRBITTE UND DANK

- Danken wir Gott für Njedhakonga und Jigonga, die beiden Alphabetisierungslehrer. Ihre Arbeit liegt ihnen sehr am Herzen und es hat sie ermutigt, dass ihre Schüler nun flüssig auf **Bbaledha** lesen können, einer sehr schwierigen Sprache, die viele für unmöglich zu lernen hielten.
- Beten wir, dass Gott die Alphabetisierungskurse dazu verwendet, um die **Len-du** und **Hema** zu segnen und dass eine echte Versöhnung zwischen diesen beiden Ethnien stattfinden kann.
- Beten wir dafür, dass in dieser Region wieder Frieden und Sicherheit einkehren und dass in den Dörfern Alphabetisierungsklassen eröffnet werden können.



In ihrem letzten Bericht brachten die Lehrer ihre Freude zum Ausdruck, die sie angesichts der beiden Volksgruppen empfanden, als sie anlässlich der Feiern zur Diplomübergabe gemeinsam in den Kirchen versammelt waren. Diese Feierlichkeiten waren für verschiedene christliche Gemeinschaften eine Gelegenheit, um zusammenzukommen, was scheinbar sehr selten der Fall ist! Mehrere Teilnehmer bezeugten, dass sie durch die Alphabetisierungskurse neuen Mut gefunden hatten und dass teilweise sogar die Folgen ihrer Traumatisierungen gelindert oder geheilt worden waren. Durch die Ausbildung konnten sie nicht nur eine nützliche und von der Gesellschaft anerkannte Fertigkeit erwerben, sondern auch mit anderen Schülern in einer wohlthuenden Atmosphäre zusammenarbeiten. Und vor allem durften sie Auszüge aus der Bibel hören und lernten, diese selbst zu lesen. Das berührte ihre Herzen und erweckte neue Hoffnung. Auch wenn die Methode des Lesenlernens selbst nicht auf der Bibel basiert, hält einer der Lehrer (der auch Pastor und Evangelist ist) vor jeder Unterrichtsstunde eine biblische Andacht. Einige schätzten diese Momente so sehr, dass sie nach Beendigung des Kurses den Lehrer

baten, jede Woche in ihr Lager zu kommen, um ihnen mehr über Gott beizubringen. Worauf er natürlich gerne eingegangen ist! Ca. 100 Personen nahmen 2019 an der Ausbildung teil. Das Jahr war in erster Linie als Testphase gedacht, um eine neue Lernmethode zu entwickeln und beiden Alphabetisierungslehrern die Möglichkeit zu geben, sich ins Unterrichten einzufinden und Selbständigkeit zu erlangen. Da diese beiden Ziele größtenteils erreicht wurden, wollen wir 2020 die Kurse ausbauen. Dabei soll insbesondere die sehr zahlreiche katholische Gemeinschaft mit einbezogen werden. Außerdem plant das Team, Ende des Jahres einige der ehemaligen Schüler zu Lehrern auszubilden, so dass sie dann selbst wieder anderen das Lesen beibringen. Wenn es die Lage zulässt, sollen dann auch in den weit verstreuten Dörfern Kurse angeboten werden.

Um mit einer anderen wunderbaren Neuigkeit abzuschließen: Letzten August schafften es die beiden Lehrer gemeinsam mit zwei oder drei Schülern, die das Lesen neu gelernt hatten, das gesamte NT als Hörbuch aufzunehmen. Die Aufnahme dürfte im Verlauf dieses Jahres über verschiedene Medien verfügbar sein. Sie wird für diejenigen, die nicht lesen können und für die, die gerade lesen lernen, von großem Nutzen sein.

Wir sind uns darüber im Klaren, dass diese Arbeit noch sehr zerbrechlich ist, doch wir wollen uns über diese ermutigenden Erlebnisse freuen und Gott vertrauen, dessen Wort nicht leer zurückkommt. Danke für Ihr wertvolles Engagement, dass wir gemeinsam für diese Menschen da sein können!

■ Luc Jouve

**DAS JAHR 2019, EIN «GUTER JAHRGANG» FÜR DIE BIBEL!**

Nachdem nun ein neues Jahr begonnen hat, möchten wir unserem Gott für all das danken, was er uns während des vergangenen Jahres ermöglicht hat. Wir dürfen mit Freude und Dankbarkeit feststellen, dass es ein außergewöhnliches Jahr war. Denn in den neun Jahren, in denen MiDi Bible inzwischen tätig ist, konnten wir noch nie so viele Bibeln und NTs drucken (37.000 für vier Länder), das Seitenlayout für so viele verschiedene Sprachen abschließen (5 für 4 Länder) und noch nie konnten so viele Frauen, Männer und Kinder Gott in der Sprache ihres Herzens sprechen hören!

denen danken, die unsere Arbeit durch ihre Gebete und Spenden unterstützt haben bzw. noch unterstützen. Oft können wir es nicht ermessen, welche Auswirkungen eine Bibel hat, wenn sie für die betreffenden Völker zugänglich und verständlich ist, doch wir möchten Sie dazu einladen, mit uns zu beten, dass sich Gott durch sein Wort offenbart und das Leben vieler Männer, Frauen und Kinder verändert. Ihm sei alle Ehre!

Besuchen Sie unsere Homepage:  
<https://midibible.org/de/>  
 oder scannen Sie den  
 nebenstehenden QR-Code



Das Vorlesen wird in einem  
 Alphabetisierungskurs auf [Bbaledha](#) geübt.



Ein Pastor dankt Gott für die 19'000 neuangekommenen Bibeln in seiner Sprache!

Doch eine Tätigkeit in größerem Umfang zieht auch die entsprechenden Kosten nach sich. Wir staunen, wie Gott durch Ihre großzügige Spenden für diese Herausforderungen gesorgt hat. Wir möchten all



**AUSGEWÄHLTE POSITIONEN AUS DER ABRECHNUNG 2019 (CHF)\***

<b>IM JAHR 2019 ERHALTENE SPENDEN</b>	
Beteiligungen der Partnermissionen	151.972
Für MiDi Bible bestimmte Spenden	172.278
<b>INSGESAMT</b>	<b>324.250</b>
<b>AUFWENDUNGEN 2019</b>	
Herausgabe und Druck von Bibeln und NTs**	168.779
Unterstützung der Alphabetisierung	7.864
Kommunikation & Verwaltung + allg. Ausgaben	10.100
<b>INSGESAMT</b>	<b>255.293</b>

\*Hierbei handelt es sich um vorläufige Angaben. Die endgültigen Zahlen werden in einer der nächsten Ausgaben bekanntgegeben, nachdem der Jahresabschluss der Stiftung GBG durch eine Treuhandgesellschaft geprüft wurde.

\*\* In diesem Betrag ist auch die Beteiligung der Partnermissionen enthalten, die nicht zu Lasten von MiDi Bible geht.

## BUDGETPLANUNG\* 2020 FÜR DIE TÄTIGKEIT VON MIDI BIBLE (CHF)

		Gesamtbudget	Budget 2020
3.000 NTs	auf <b>Sangu</b> (Tansania)	14.400	10.400
5.000 Bibeln**	auf <b>Yom</b> (Benin)	30.000	17.000
10.000 Bibeln**	auf <b>Kafa</b> (Äthiopien)	34.000	32.000
5.000 NTs**	auf <b>Ngbugu</b> (CAF)	22.500	19.500
1.000 NTs	auf <b>Karaboro</b> (BF)	3.200	2.600
3.000 Bibeln	auf <b>Monkolé</b> (Benin)	20.000	20.000
Unterstütz. der Alphabetisierung	auf <b>Bbaledha</b> (DRK)	6.200	6.200
Kommunikation & Verwaltung + allg. Ausgaben.			10.500
<b>TOTAL</b>			<b>118.200</b>

\* Diese Zahlen beziehen sich ausschließlich auf den von MiDi Bible subventionierten Anteil (das sind in der Regel 50%). Die Restsumme wird von den Partnermissionen übernommen.

\*\* Diese drei Ausgaben waren bereits im Budget von 2019 geplant, doch es kam zu Verzögerungen und einige Beträge sind nun höher, denn die Auflagen wurden auf Anfrage der Partnerorganisationen erhöht.

### AUSBLICK AUF 2020

Der Jahresbeginn dürfte mit Feierlichkeiten angefüllt sein, da 5000 Exemplare des NT auf **Flame\*** (fiktiver Name) kürzlich in Togo eingetroffen sind und 8000 NTs auf **Idaasha** höchstwahrscheinlich bereits Benin erreicht haben, wenn Sie diese Zeilen lesen. Außerdem werden die **Sangu** in Tansania bald ihre 3000 NTs erhalten, die soeben in Korea gedruckt wurden. Nach vielen Monaten mühsamer Überarbeitung und Korrektur, gespickt mit technischen und gesundheitlichen Problemen, konnte die Bibel auf **Yom** für Benin endlich fertiggestellt und an die Druckerei geschickt werden. Als nächste Ausgaben planen wir das NT auf **Ngbugu** für ein Volk im Süden der Zentralafrikanischen Republik, sowie das NT für die **Karaboro**, die im Westen von Burkina Faso leben. Ein weiteres Projekt für Benin dürfte bis Ende des Jahres abge-



schlossen sein, nämlich die gesamte Bibel auf **Monkole**, an der ein französisches Missionarseehepaar der SIM mitarbeitet. Und schließlich möchten wir parallel zu unseren Veröffentlichungen weiterhin das Alphabetisierungsprogramm in der Sprache **Bbaledha** unterstützen.

*Wir danken Ihnen im Voraus für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung für diese Projekte, durch die das Wort Gottes endlich für Hunderttausende von Menschen zugänglich gemacht werden wird.*